

Ein Wochenende, das Generationen und verschiedenste Geschmäcker verband

Von Rainer Könen

Beim 37. Dorffest in Schwarzkollm standen am Sonnabend die Kinder des Ortes im Mittelpunkt.



Adolf Kiertscher (li), „Hofmusikant“ der Natursteinwerke Weiland (die das Fest mit 1000Euro gesponsert hatten), wurde von den Weiland-Leuten mit einem opulenten Präsentkorb verabschiedet. Ob es wirklich ein Abschied für immer war? Kiertschers Fans hoffen inbrünstig das Gegenteil.

Zum Schwarzkollmer Dorffest, also auch zu dessen 37. Ausgabe, gehört das Kinderfest. Das ist aber keines, wo die Jüngsten nur Zuschauer sind, sondern am Sonnabend zeigten die Kita-Kinder ein Stück um den guten sorbischen Zauberer Krabat. Hier mischte auch Dieter Klimek als Schwarzer Müller mit. Beim ausrichtenden Dorfclub sah man es mit großer Freude, wie die Kleinen sich auf der Bühne engagierten. „Einfach herrlich, mit welcher Eifer die das gestalten“, meinte Dorfclub-Chef Frank Galle.

Der, wie die übrigen 35 Mitglieder des Clubs von den äußeren Bedingungen sehr angetan war. „Das Wetter ist okay, die Leute amüsieren sich.“, Also alle Voraussetzungen erfüllt für das Gelingen eines solchen Festes, das am Freitagabend mit dem Doppelkopfturnier eröffnet worden war. Am Sonnabend durfte nach dem Kinderfest getanzt werden – auf einer ü-30- Party. Am Sonntag gab's noch ein Glanzlicht: Legende Adolf Kiertscher dirigierte zum letzten Male seine Oberland-Kapelle und wurde im großen Rahmen verabschiedet. Und dann platzte der Kubitzberg fast aus allen Nähten, als Andy Borg, Schlagerstar und „Musikantenstadl“- Moderator, die Schlager-Freunde begeisterte.

Fußball-WM konnte Sonntag auch geguckt werden. Nach dem Auftritt von Borg war im Festzelt Public-Viewing angesagt: Live-Übertragung Deutschland – England.